

Hausnotruf: Unser Familien-Check

Sieben Fragen helfen, Wünsche und offene Punkte gemeinsam zu klären. Die betroffene Person entscheidet mit - in Ruhe und ohne Druck.

besprochen

1

Wann ist die Person allein?

Welche Zeiten und Alltagssituationen möchten wir gemeinsam besser absichern?

☐

2

Zuhause oder auch unterwegs?

Wo soll der Notruf nutzbar sein? Ein stationäres System ist nicht automatisch mobil.

☐

3

Welche Bedienung passt in den Alltag?

Armband, Anhänger oder Uhr: Was wird gern getragen? Ist regelmäßiges Laden praktikabel?

☐

4

Wer soll informiert werden?

Kontaktpersonen und Reihenfolge mit dem Anbieter klären. Erreichbarkeit bedenken.

☐

5

Wie wird der Zugang zur Wohnung organisiert?

Mit Anbieter und Vertrauenspersonen eine passende Lösung besprechen.

☐

6

Ist die Technik am Einsatzort geklärt?

Strom, Verbindung und Reichweite prüfen lassen. Einweisung und Funktionstest vereinbaren.

☐

7

Sind Leistungen und Kosten verständlich?

Basisleistung, Extras, Vertragsbedingungen und mögliche Kostenübernahme vorab klären.

☐

Die Pflegekasse kann die Kosten des Basissystems übernehmen. Voraussetzungen und Kostenzusage sind erforderlich; Zusatzleistungen können kostenpflichtig sein. Diese Checkliste ist keine Kostenzusage.

Offene Fragen? Gemeinsam klären.

Hausnotruf anfragen und persönlich beraten lassen:

hausnotruf.pflegetipp.de

0211 54 22 98 07

